

Automatisch mehr Zeit

Viele Unternehmen erstellen ihre Produktkataloge oder Datenblätter noch „als Inseln“. Ändern sich Produktdaten, gilt es, diese in den Printdateien im Internet und auf CD zu modifizieren. Unzählige Abstimmungsrunden sind die Folge. Grund genug, den Prozess zu optimieren.



Katalogautomatisierung beugt solchen Erschöpfungszuständen vor.

Oftmals werden Produktkataloge oder Preislisten noch mit Textverarbeitungs- oder DTP-Programmen erstellt. Jede Seite wird einzeln bearbeitet, Grafiken aufwändig eingepasst. Änderungen ziehen einen großen Pflegeaufwand nach sich. Allein bei zwei Sprachen müssen zahlreiche Änderungen (Bilder, Kenndaten, Preise) ZWEIMAL durchgeführt werden.

Viele Firmen scheuen aus diesem Grund Kataloge in weiteren Sprachen, obwohl sie hierdurch einen deutlichen Wettbewerbsvorteil in den Märkten erreichen würden; denn zu Katalogen in der Muttersprache greift man schließlich eher. Oft sollen Produkte zusätzlich noch in Webkatalogen,

Apps oder Kundenkatalogen dargestellt werden.

Durch den großen Arbeitsaufwand und die vielen Produktionsinstanzen lässt die Aktualität zu wünschen übrig. Falsche Produktdaten in der vertriebliehen Außendarstellung verärgern die Kunden und können zu Reklamationen führen. Änderungen am Erscheinungsbild müssen mühsam an vielen Stellen umgesetzt werden. Katalogautomatisierung

Aus diesem Grunde ist es empfehlenswert, die Produktdaten so früh wie möglich in einer medienunabhängigen Form zu verwalten und für verschiedene Medien auszuleiten. Solche

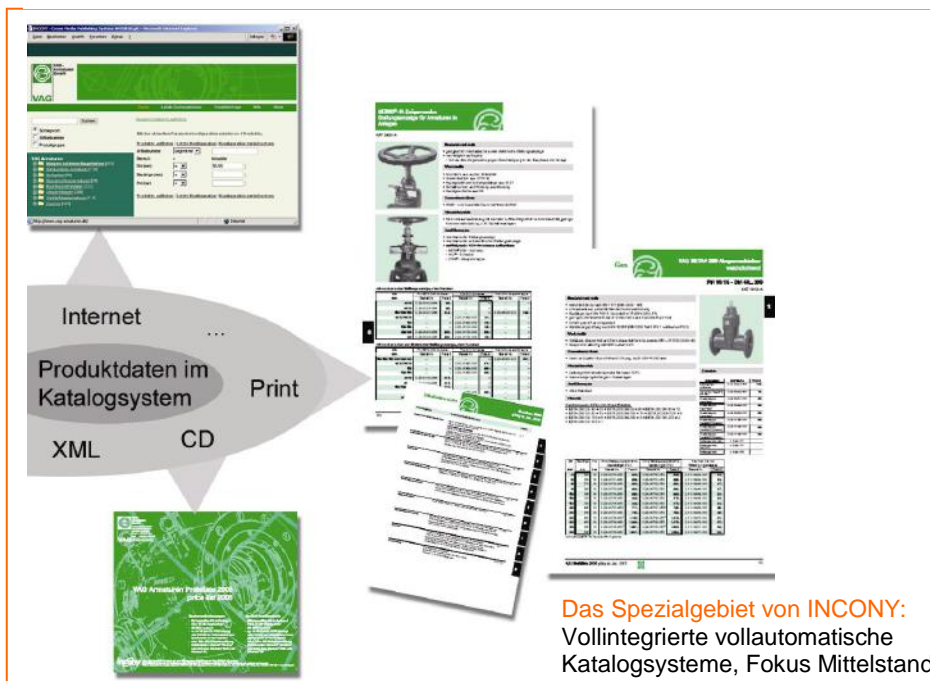
Katalogsysteme (auch PIM- oder CMP-Systeme genannt) speichern Produktdaten nur einmal in einer Datenbank und können Online-, CD-, Print- und Zielgruppen-Kataloge ausleiten.

Erfahrungen von VAG Armaturen

In der Vergangenheit hat VAG Armaturen den Preiskatalog in der eigenen Marketing-Abteilung per QuarkXpress erstellt. Produktdaten mussten viermal in mehreren Systemen aktualisiert werden: in SAP die Stammdaten, in QuarkXpress Daten für die Preisliste separat für deutsch und englisch und im Internet Produkt-Grobinformationen. In nur zwei Monaten hat VAG Armaturen mit der Katalogsoftware ANTEROS von INCONY den Preiskatalog in Printversion erstellt. Kurz darauf folgte der Feinschliff am Internet- und CD-Katalog. Anschließend wurde die Export-Preisliste in weitere Sprachen automatisiert und elektronische Kataloge für Beschaffungssysteme wie cc-hubwoo, Raab Karcher, MVV in BMEcat/eCI@ss-Format mit ANTEROS ausgeliefert..

„Die Automatisierung hat uns in so kurzer Zeit auf eine IT-Innovationsstufe gebracht, in der wir unseren Kunden unsere Produkte deutlich besser und zeitgemäßer präsentieren können. Die Investitionen hat sich schon in wenigen Monaten durch Zeit- und Kostenersparnisse in der Datenpflege amortisiert“, so Hr. Ibanez, Projektleiter VAG Armaturen.

Bei der Datenaufbereitung konnte VAG Armaturen auf vorhandene



Datenquellen zurückgreifen und die Datenbefüllung effizient durchführen. Im Internet und auf CD sollte das umfangreiche Produktsortiment interaktiv suchbar und bestellbar werden. Als wichtige Grundlage wurde eine Produktklassifikation mit Produktgruppen und Parametern definiert, wonach nun die Kunden präzise die Produkte finden können. Beispielsweise sind Anfragen wie „suche Absperrschieber für einen Druck zwischen 10 und 25bar, mit Befestigungselement“ möglich. Ein Warenkorb ermöglicht eine Produktanfrage ohne Medienbruch.

Der Printkatalog konnte über Print-Regeln von ANTEROS vollautomatisiert werden, obwohl VAG vorgegeben hatte, das bestehende Kataloglayout in der neuen Lösung genauso umzusetzen und dieses Layout komplexe Kreuztabellen enthielt. Der Katalog kann jederzeit per Knopfdruck im Druckformat (PDF) ausgeleitet, geprüft und schließlich an die Druckerei weitergeleitet werden.

Erfahrungen von Fischer Elektronik

Fischer Elektronik hatte in der Vergangenheit seine Printkataloge über eine Agentur/Druckerei erstellen lassen und gerade die Aktualisierung war recht zeitaufwendig. Im Internet und auf CD war der Katalog lediglich im PDF-Format vorhanden, was ein mühsames Durchblättern von Seiten am Bildschirm erforderte. Daher suchte Fischer Elektronik nach einer Lösung, die den Internet- und CD-Katalog mit kundenfreundlichen Suchmöglichkeiten umsetzt und mit dem die Print-Kataloge in den drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch effizient erstellt werden können.

Bei der Automatisierung konnte Fischer Elektronik viele der Produktdaten aus EXCEL-Tabellen oder dem PDF-Katalog effizient übernehmen. So konnten beispielsweise die Kartenhalter mit ca. 650 Produkten (ca. 100 Katalogseiten) in nur 2 Stunden in das Katalogsystem übernommen werden.

Die unterschiedlich strukturierten Produktseiten des Printkatalogs konnten auch bei Fischer Elektronik vollautomatisch per Knopfdruck, ohne Zwischenstufe über ein DTP-Programm, ausgeleitet werden. Damit kann nicht nur die PR-Abteilung gezielt Kataloge per Knopfdruck generieren, sondern auch Vertriebler oder Produktmanager können ausgewählte Seiten als PDF-Datei mit den aktuellen Produktdaten generieren, ohne dass Sie Grafikprogramme auf Ihren Rechnern installieren müssen. Der Generierungsprozess ist recht schnell, z.B. für den Bereich Kartenhalter mit 90 Seiten in ca. 4 Minuten. Wenn man

dieses mit den langwierigen Abstimmungen aus der bisherigen Katalogerstellung mit der Agentur/Druckerei vergleicht, sind das deutliche Zeiteinsparungen und erlauben schnelle und flexible Anpassungen, die man sich als Druckvorschau direkt betrachten kann.

Im Internet und auf CD können die Kunden nun mit den komfortablen Suchfunktionen schnell zum Produkt finden. Insbesondere werden durch das gewählte Katalogsystem Such-Sackgassen (0 Suchergebnisse) vermieden durch die automatische Wertelisten-Anpassung.

Geschäftsführer Thomas Fischer: "Der erreichte Automatisierungsgrad ist enorm. Gerade bei der Erstellung der Printkataloge entfallen die

Agenturkosten. Wir können per Druckvorschau direkt Änderungen betrachten und per Knopfdruck den gesamten Katalog oder Teile davon als Druckvorstufe ausleiten. Trotzdem konnten wir unser breites Produktspektrum vom Layout recht individuell gestalten, was durch die flexibel anpassbaren Print-Templates von ANTEROS möglich ist."

Softwarelösungen

Anbieter von Katalogsystemen gibt es inzwischen zahlreiche. Historisch hatte es vor über zehn Jahren mit ersten Database Publishing Lösungen (z.B. Inbetween) gestartet, bei denen Produktdaten zentral in einer Datenbank gespeichert sind und Printkataloge in mehreren Sprachen für DTP-Programme wie QuarkXpress ausgeleitet wurden. Andere Medien wie Internet, CD und elektronische Kataloge sind dabei allerdings nicht berücksichtigt, würden also wieder neue „Inseln“ bedeuten. Inzwischen sind Lösungen am Markt, die die Produktdaten medienneutral speichern und dann über eine Schnittstelle für Internet/CD publizieren oder für Print an DTP-Programme weiterleiten (z.B. ASIM, EPIM). Neu seit wenigen Jahren ist Software, die vollintegriert und ohne Schnittstellen die Produktdaten medienneutral verwaltet und zugleich per Knopfdruck Printkataloge vollständig oder auch als Teilkataloge oder Einzelblätter im Druckformat ausleitbar machen (Innovation ANTEROS). Während andere Katalogsysteme noch den Umweg erfordern, erst Daten zu exportieren und diese dann über Schnittstellen einem Finishing-Prozess in Grafikprogrammen (QuarkXpress, Indesign,...) zuzuführen, entfallen mit der vollautomatischen Print-Generierung die Kosten für Satz und Finishing. Das wird in der Zukunft umso wichtiger, als dass nicht mehr nur Komplettkataloge mit allen

Produkten produziert werden, sondern auch Teil-/ Zielgruppenkataloge. Als technisch führend bei den vollintegrierten vollautomatischen Katalogsystemen mit Fokus auf Mittelstand sieht sich derzeit INCONY mit ANTEROS.

Durch eine Kooperation mit CADBAS ist auch die Integration mit CAD-Systemen auf hohem Qualitätsniveau möglich. Die Bereiche Produktentwicklung, Fertigung und Einkauf auf der einen Seite und Vertrieb und Marketing auf der anderen Seite können damit auf dieselben Daten zurückgreifen, ohne dafür Kompromisse bei der Anwenderfunktionalität eingehen zu müssen.



„Der erreichte Automatisierungsgrad ist enorm. Gerade bei der Erstellung der Printkataloge entfallen die Agenturkosten. Wir können per Druckvorschau direkt Änderungen betrachten und per Knopfdruck den gesamten Katalog oder Teile davon als Druckvorstufe ausleiten.“